

schriftliche Arbeit einzureichen. Sie erhalten ein Stipendium im Jahresbetrage von 600 M. Der Etat ist gewöhnlich 4950 M.

1. **Berlin.** Königl. pädag. Seminar für höh. Schulen. E.: 8530 M. 12 Mitgl., 5 im Probejahr, 7 im Seminarjahr stehend. (Das Sem. ist verb. s. O. 1902 mit dem Askanischen Gymn. in Berlin [s. Nr. 91]).

Dir.: Prof. DrGenz, Geh. Reg.- u. Prov.-Schul-R.

2. **Berlin.** Königliches Seminar zur Ausbildung von Lehrern der neueren Sprachen. Verb. mit dem Königl. Französischen Gymn. (s. Nr. 92).

3. **Breslau.** Königl. pädag. Seminar, 1813 gegr.

Dir.: Jahrweise abwechselnd die Prov.-Schulräte DrThalheim u. Prof. DrHolfeld. O.: 1907/1908. Dir.: Prov.-Schul-R. Prof. DrHolfeld. Mitgl.: DrBreyther, DrGeisler, Goldmann, DrHesse, Missalek, DrSauer.

4. **Danzig.** Königl. pädag. Seminar, gegr. O. 1884.

Dir.: Prof. Kahle, Prov.-Schul-R.

5. **Göttingen.** Königl. pädag. Seminar, Abteilung für Probekandidaten mit 2 Stellen, gegenwärtiges Mitglied Schimmack (nur 1 Mitglied für dieses Jahr).

Dir.: Prof. DrAnton Viertel, R., Dir. d. Gymn. (s. Nr. 584).

6. **Cassel.** Königl. pädagog. Seminar, gegr. O. 1885.

Dir.: Ob.- u. Geh. Reg.-R. DrPaehler, R., u. Prov.-Schul-R. Dr. Kaiser, R. (Mich.).

7. **Coblenz.** Königl. pädagog. Seminar. Gegr. Juni 1889.

Dir.: Abw. die Prov.-Schulräte Geh. Reg.-R. DrBuschmann u. DrMeyer.

Mitgl. 1907/1908: DrBielefeld, DrHermann, Kirchner, Rieck, Röhrig, Stein, Verlemann, Zilken.

8. **Königsberg.** Königl. pädagog. Seminar. Gegr. 1861.

Dir.: Ob.-Reg.-R. Prof. DrSchwertzell.

Mitgl. Mich. 1907/1908: DrBuffen, DrHeling, Koppermann, Dr. Odau, DrSpintler, Starke, Wendling.

9. **Magdeburg.** a) Königl. pädagog. Seminar. April 1884 von Halle nach Magdeburg verlegt.

Dir.: Prov.-Schul-R. Prof. DrBeyer.

Mitgl.: DrQuelle, Treu, DrTietze, Moosmann, DrSommermeier, DrBrendel, Weck.

b) Kandidaten-Konvikt verbunden mit dem Pädagogium des Klosters „Unser Lieben Frauen.“ Zweck der Anstalt ist durch wissenschaftliche und praktische Anleitung tüchtige Religionslehrer für die höheren evangelischen Schulen zu bilden, die zugleich befähigt sind, ordentliche Mitglieder der Lehrer-Kollegien zu werden und sich bei dem übrigen wissenschaftlichen Unterrichte zu beteiligen. Etatsm. Mitgl.: 6. Aufgenommen werden zu Michaelis Kandidaten der Theologie, die das erste Examen wenigstens mit „Gut“ bestanden, sowie Kandidaten des höheren Schulamts, welche in der Prüfung pro facult. doc. ein Oberlehrerzeugnis erhalten haben. Zeit des Aufenthalts ist 2 Jahre, nach welcher Zeit die Prüfung pro facult. doc. abgelegt werden muß. 45 M. monatlich Stipendium und freier Mittags- und Abendtisch. Bei genügenden Leistungen im Unterrichte